

BMZzeit

BMZ
NEWSLETTER

24.02.2017

Nachrichten aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung



15.2.2017 – Berlin

ZUKUNFTS FORUM GLOBALISIERUNG GERECHT GESTALTEN MIT BUNDESPRÄSIDENT A.D. HORST KÖHLER

Um eine „Neue Partnerschaft mit Afrika“ ging es beim dritten Zukunftsforum Globalisierung gerecht gestalten. In seinem Beitrag „Welt im Umbruch, Afrika im Aufbruch – passt unsere Entwicklungspolitik noch ins 21. Jahrhundert?“ ging Bundespräsident a.D. Prof. Dr. Horst Köhler auf die aktuellen, weltweiten Herausforderungen ein: „Der Marshallplan, den Minister Müller vorgelegt hat, gibt konkrete Anhaltspunkte: Wir brauchen internationale Steuergesetze und Regeln, die den illegalen und unmoralischen Kapitalabfluss aus Afrika stoppen. Wir brauchen Handelsverträge, deren Priorität die Schaffung von Arbeitsplätzen in Afrika ist, nicht der Schutz der europäischen Agrarindustrie. Wir brauchen internationale Finanzmärkte, die das hohe Sparaufkommen der alternden Gesellschaften in Europa so sicher wie möglich mit dem hohen Investitionsbedarf in den jungen Gesellschaften Afrikas verbinden. Wir brauchen ein Klimaregime, das die globale Erderwärmung

ernsthaft bremst und denjenigen Ländern bei der Anpassung hilft, die am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben, aber am meisten darunter leiden.“ Bundesminister Müller betonte: „Gerecht gestaltete Globalisierung braucht eine ernsthafte Auseinandersetzung mit der Perspektive unserer afrikanischen Partner. Afrika ist ein Wachstumskontinent, seine Bevölkerung wird sich bis 2050 verdoppeln und Afrika damit der jüngste Kontinent der Erde sein. Heute sind 60 Prozent der jungen Leute arbeitslos. Das ist vor allem eine Herausforderung für die Regierungen des Kontinents. Aber auch wir müssen uns in einer neuen Dimension politisch, kulturell und wirtschaftlich engagieren.“

DIE REDEN FINDEN SIE UNTER:

www.bmz.de/de/presse/aktuelleMeldungen/2017/februar/170215_Zukunftsforum-Globalisierung-gerecht-gestalten-mit-Horst-Koehler/index.jsp

Aktuelle Meldungen aus dem BMZ

+++ ENTWICKLUNGSPOLITIK IST DIE BESTE FRIEDENSPOLITIK +++ MARSHALLPLAN MIT AFRIKA +++
+++ ENTWICKLUNGSBANK UND DEUTSCHLAND FEIERN 50 JAHRE ZUSAMMENARBEIT +++

17.2.2017 – München

Entwicklungspolitik ist die beste Friedenspolitik

Minister Müller und Bill Gates unterzeichneten eine Kooperation um die Zusammenarbeit zwischen dem BMZ und der Bill&Melinda Gates-Stiftung zu vertiefen. Besonders die wirtschaftliche Entwicklung in Entwicklungsländern steht dabei im Mittelpunkt: Mehr Menschen sollen künftig Zugang zu einem Bankkonto und zu Krediten bekommen, um sich eine Existenz aufbauen zu können. Außerdem bauen das BMZ und die Bill & Melinda Gates-Stiftung ihre Anstrengungen in den Bereichen Ernährungssicherung und ländliche Entwicklung, Gesundheit sowie Wasser- und Sanitärversorgung aus.



WEITERE INFORMATIONEN:

www.bmz.de/de/zentrales_downloadarchiv/Presse/1702145_BMZ_Memorandum.pdf

ZAHL DER WOCHE

250

250 Filmemacher aus 18 afrikanischen Ländern sowie mehrere Spielfilme wurden durch die Initiative „Zukunft.Markt.Film“ bisher durch das BMZ gefördert. Gemeinsam mit den Regisseuren Volker Schlöndorff und Tom Tykwer bauen wir unser Engagement aus. Aus- und Weiterbildungsangebote in allen Bereichen des filmischen Handwerks sollen jungen Afrikanerinnen und

Afrikanern Zukunftschancen beim Film, in Medien und im Internet eröffnen. Dazu gehört auch, eine digitale Infrastruktur auszubauen. Die afrikanische Filmwirtschaft ist einer der am schnellsten wachsenden Wirtschaftssektoren – allein das nigerianische „Nollywood“ erzielte beispielsweise 2016 ein Einspielergebnis von 600 Millionen US-Dollar.

1.2.2017 – Johannesburg

Thomas Silberhorn stellt Marshallplan mit Afrika in Johannesburg vor

Den Marshallplan mit Afrika des BMZ und die neue G20-Partnerschaft mit Afrika hat der Parlamentarische Staatssekretär Thomas Silberhorn im südafrikanischen Johannesburg vorgestellt. „Südafrika hat nach Schätzungen fünf Millionen Migranten aufgenommen, davon sind 1,5 Millionen offiziell registriert. Der Äquator ist zur Wegscheide für die Auswanderung aus Afrika geworden. Nördlich des Äquators streben die Migranten nach Europa, südlich davon nach Südafrika. Um Zukunftsperspek-

tiven für die schnell wachsende junge Generation zu schaffen, braucht Afrika jedes Jahr 20 Millionen neue Jobs. Das erfordert eine ganz neue Dimension in unserer Zusammenarbeit. Die Partnerschaft mit Afrika ist einer der Schwerpunkte der deutschen G20-Präsidentschaft“, so Silberhorn in Johannesburg.



8.2.2017 – Kenia

Mehr Investitionen und Berufsbildung in Afrika

Beim deutsch-afrikanischen Wirtschaftsgipfel in Nairobi stellte Minister Müller die Eckpunkte des Marshallplans mit Afrika vor und ging dabei vor allem auf Wirtschaftsinvestitionen und Berufsbildung ein. Bundesminister Müller: „Berufliche Bildung ist der Schlüssel für mehr Investitionen und Jobs in Afrika. Deshalb starten wir mit einem neuen Berufsbildungsprogramm, dessen Erfolgsrezept in der Praxisorientierung und in der Zusammenarbeit

mit der Wirtschaft liegt.“ Die deutsch-kenianische Berufsbildungsinitiative setzt auf praxisorientierte berufliche Ausbildung für Handwerks- und Technikberufe. Gemeinsam mit deutschen und kenianischen Unternehmen und Verbänden wird das BMZ in den nächsten fünf Jahren bis zu 5.000 junge Menschen beruflich aus- und fortbilden, bis zu 500 Stipendien zur Förderung von Jugendbeschäftigung und beruflicher Bildung vergeben und bis zu 100 Berufsschullehrer aus- und fortbilden.



Minister Müller besucht Berufsbildungsprojekte in Kenia.

Wir laden Sie ein zum Dialog!

Bis zum 26.2.2017 bieten wir Ihnen die Möglichkeit, aktiv an der Ausgestaltung unseres Marshallplans mit Afrika teilzunehmen.

Unter www.marshallplan-mit-afrika.de können Sie mitdiskutieren.



WWW.
MARSHALLPLAN-
MIT-AFRIKA.DE

15.2.2017 – Berlin

Entwicklungsbank und Deutschland feiern 50 Jahre Zusammenarbeit

Anlässlich der 50-jährigen Zusammenarbeit zwischen der Asiatischen Entwicklungsbank (Asian Development Bank – ADB) und Deutschland hat Entwicklungsstaatssekretär Hans-Joachim Fuchtel für eine stärkere

Einbindung der deutschen Wirtschaft bei zukünftigen Projekten geworben. Dabei machte er auch auf den immensen Bedarf an Infrastruktur in Asien aufmerksam: „Die Lösung für eine nachhaltige, umweltfreundliche Entwicklung ist aber nicht mehr öffentliches Geld, sondern mehr private Investitionen“, so Fuchtel.

Rückblick

9.2.2017 – Bonn

5 Jahre Engagement Global

Wenn es sie nicht gäbe, müsste man sie erfinden, so lautete das Fazit der geladenen Gäste und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Engagement Global, die am Festakt anlässlich des 5 jährigen Bestehens der Engagement Global gGmbH in der Bonn der Kunsthalle teilnahmen. Engagement Global hat sich inzwischen das Vertrauen der Träger und Partner erarbeitet und versteht sich als zentraler Servicedienstleister für Zivilgesellschaft und BMZ.

Termine

→ 1.3.–3.3.2017

SDG-Festaival Bonn

Vom 1. bis 3. März 2017 findet im Bonner World Conference Center das erste „SDG-Festival“ statt. Das BMZ nutzt diese neue Plattform, um sich über innovative Ansätze zur Umsetzung der Globalen Nachhaltigkeitsziele auszutauschen. Besuchen Sie uns! Details finden Sie auf der Konferenzwebsite:

› www.bmz.de/

→ 8.3.–12.3.2017

Internationale Tourismusmesse in Berlin

Ganz im Zeichen des nachhaltigen Tourismus steht der Auftritt des BMZ auf der diesjährigen ITB in Berlin. In Halle 4.1. finden Sie unseren Stand und am 9.3.2017 findet ab 13 Uhr der BMZ Kongress zum Thema nachhaltiger Tourismus statt (Halle 7.3., Saal Berlin2). Bundesminister Dr. Müller wird den Kongress eröffnen.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Herausgeber

Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung
(BMZ)

Referat Öffentlichkeitsarbeit, digitale
Kommunikation und Besucherdienst

Gestaltung

BMZ – Frederike Wagner

Druck

BMZ

Gedruckt auf PEFZ-zertifiziertem Papier

Fotos

photothek.net/

Stand

Februar 2017

Dienstsitze

→ BMZ Bonn

Dahlmannstraße 4
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 99 535 – 0

Fax +49 (0) 228 99 535 – 3500

→ BMZ Berlin im Europahaus

Stresemannstraße 94

10963 Berlin

Tel. +49 (0) 30 18 535 – 0

Fax +49 (0) 30 18 535 – 2501

Kontakt

poststelle@bmz.bund.de

www.bmz.de

Infotelefon Engagement Global –
Service für Entwicklungsinitiativen

0800 188 7 188

(Mo.–Fr. 8–20 Uhr, kostenfrei)

Besucherdienst

Das BMZ bietet Besuchergruppen von 15 bis 55 Personen die Möglichkeit, konkrete Einblicke in die Praxis der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zu bekommen. Kommen Sie uns besuchen! Unsere Besucherpräsentationen finden in den Dienstsitzen des Ministeriums in Bonn und Berlin statt und dauern 90 Minuten.

→ besucherdienst@bmz.bund.de



Publikationen

Neue Cash for Work Broschüre

→ www.bmz.de/de/

[mediathek/publikationen](http://www.bmz.de/de/mediathek/publikationen)

Newsletter

Unter <https://www.bmz.de/de/service/nl/index.php> können Sie sich für unseren Newsletter anmelden.



Besuchen Sie uns unter

www.bmz.de